

# Trauriger Aschermittwoch in der Hochburg Wurzbach

## Faschingsfreunde beerdigen den Karneval

**Wurzbach** (Jinschek). Traditionell trafen sich am Aschermittwoch Wurzbachs Narren im „Thüringer Hof, um den von allen Faschingsfreunden so heiß und innig geliebten Karneval zu Grabe zutragen.

Nach einem kurzen aber humorvollen und frohsinnigen Leben, das leider nur 102 Tage dauerte, erwiesen viele Narren, ihrem treuen Wegbegleiter die letzte Ehre. Auch das Prinzenpaar ließ es sich nicht nehmen, an der Zeremonie teilzunehmen.

Nach einer bewegenden Abschiedsrede, senkten die Elferräte die Häupter und übergaben die Narrenkappen ihrer vorläufigen Ruhe und setzten danach ihre schwarzen Zylinder auf, mit dem Versprechen am 11.11.2007 wieder alles zu unternehmen, damit

Prinz Karneval zur 50. Saison auferstehen kann.

Schon bald wollen die „Grün-Goldenen viel Kraft und Mühe daran setzen, dem Karneval wieder neues Leben und Frohsinn einzuhauchen. Nach dem Vorbeimarsch der letzten Überreste eines wundervollen Karnevals und der Ehrerbietung des närrischen Volkes, wurde im Thüringer Hof ausgiebig gefeiert und gesungen. Die Gruppe „Magnet“ sorgte wieder für Stimmung, um dem närrischen Volke die Trauer so angenehm wie nur möglich zu gestalten.

Auf den 49. Karneval in Wurzbach ein stilles „Alaaaf und schon auf den 50. Karneval als großen Geburtstagskarneval ein sehr lautes und dreifaches „Wurzbach Alaaf.



Trauerstimmung herrschte am Aschermittwoch bei der Karnevals-gesellschaft „Grün-Gold“ Wurzbach. Der Fasching 2006/2007 wurde traditionsgemäß im Vereinslokal „Thüringer Hof“ beerdigt. Gänzlich betrübt brauchen die Faschingsfreunde allerdings nicht sein. Beim Karnevaiszipfeie am 10. März im Hammersaal und zum Fußball-Turnier der Faschingsfreunde im Sommer treffen sich die Narren erneut in gemütlicher Runde. (Foto: Verein)